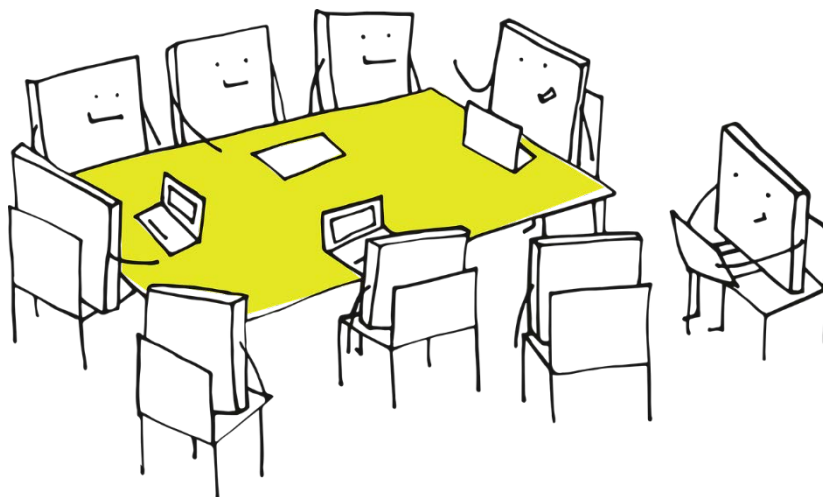


UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



Stand: 10.09.20

# Kommentiertes Veranstungsverzeichnis für den Bachelorstudiengang Psychologie



## Wintersemester 2020/21

Liebe Studierende,

in diesem Heft finden Sie die Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im ersten Semester für den sechssemestrigen Bachelorstudiengang Psychologie sowie in den Semestern 3 bis 7 für den achtsemestrigen Bachelorstudiengang Psychologie im Wintersemester 2020/21. Die Veranstaltungskommentare sind jeweils nach den Modulen sortiert aufgeführt.

Die Lehrveranstaltungen für die Erstsemesterstudierenden beginnen ab dem 2. November, alle anderen Lehrveranstaltungen beginnen ab dem 12. Oktober. Bitte achten Sie auf die Angaben in den Kommentaren.

Sie finden auf den Seiten der Lehrstühle bzw. auf den moodle-Seiten der Lehrveranstaltungen aktuelle Informationen darüber, ob die Lehrveranstaltung online, als Präsenzveranstaltung oder in einer hybriden Form stattfinden.

In diesem Semester werden Lehrveranstaltungen in den folgenden Modulen angeboten:

1. Semester:

- A Einführung und Geschichte der Psychologie
- B Statistisches Denken
- C Allgemeine Psychologie I
- D Allgemeine Psychologie II
- E Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- F Entwicklungspsychologie

3. Semester:

- C Forschungsmethoden
- E1 Grundlagen der Psychologischen Diagnostik
- G2 Biologische Psychologie Vertiefung
- H Entwicklungspsychologie
- K Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie
- L1 Gesundheit und Lebensqualität 1

5. Semester:

- D Evaluation und Multivariate Methoden
- E2 Klinisch-Psychologische Diagnostik
- I Pädagogische Psychologie
- L2 Gesundheit und Lebensqualität
- M1 Klinische Psychologie Basis
- M2 Klinische Psychologie Vertiefung

7. Semester:

- M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie
- O Projektmodul

Des Weiteren findet montags, von 16.00 - 18.00 Uhr das *Kolloquium des Instituts für Psychologie* statt. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Instituts; auf die aktuellen Vorträge wird jeweils per Aushang hingewiesen.

Hier finden Sie Erläuterungen zu den Raumangaben. Räume sind nur angegeben, wenn eine Lehrveranstaltung als Präsenzveranstaltung geplant ist.

HS 1	Hörsaal Psychologie, Franz-Mehring-Straße 48, Eingang 1
HS 3 / 4	Hörsaal, Ernst-Lohmeyer-Platz 6
24, 25, Projektraum	Seminarraum, Robert-Blum-Straße 13
214, 301, 314, 319, 401	Franz-Mehring-Straße 47
SR ZPP	Seminarraum, Wollweberstraße 1
BDH	Vortragsraum Tagesklinik der BDH-Klinik (F008), Karl-Liebknecht-Ring 26A

Die Veranstaltungen beginnen im Allgemeinen c. t. (d. h. 15 Minuten nach der vollen Stunde).

Aktualisierungen und Änderungen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter Studium/Vorlesungsverzeichnis

<https://psychologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen/>

und auf den Seiten des Selbstbedienungsportals

<http://his.uni-greifswald.de>

Stand: 27.08.2020

Modul: A Einführung und Geschichte der Psychologie  
Vorlesung: Einführung und Geschichte der Psychologie  
5800011 Prof. Dr. Rico Fischer

---

Dienstag, 16-18 Uhr

Beginn: 03.11.20

1. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historische Entwicklung der Psychologie, diskutiert wegweisende psychologische Experimente und definiert den Gegenstand der Psychologie. Darauf aufbauend werden aktuelle Forschungsbereiche der modernen Psychologie sowie ihre psychologischen und neurowissenschaftlichen Methoden vorgestellt. Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Diskussion der Notwendigkeit der Psychologie als empirische Wissenschaft und ihre Abgrenzung zur Alltagspsychologie. Wie stellen und beantworten Psychologen Fragen? Auf welchen Analyseebenen können Verhalten und mentale Prozesse beschrieben werden? Die Vorlesung bietet eine allgemeine Einführung in die Wissenschaftstheorie und diskutiert die Möglichkeiten psychologischen Erkenntnisgewinns. Abschließend werden verschiedene Grunddisziplinen der Psychologie und sich daraus ergebende Anwendungsfelder gegenübergestellt.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.01.21.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: A Einführung und Geschichte der Psychologie  
Seminar: Einführung in die Psychologie  
5800012/013 N.N.

---

Kurs A: Montag, 16-18 Uhr

Beginn: 02.11.20

1. Semester

Kurs B: Donnerstag, 16-18 Uhr

Beginn: 05.11.20

1. Semester

Inhalt:

Das Seminar ist eine inhaltliche Begleitung zur Vorlesung "Einführung in die Psychologie". Es werden ausgewählte Vorlesungsthemen und zusätzliche Inhalte anhand von deutsch-/englischsprachigen Texten vertiefend behandelt. Ziel ist es, dass Student\*innen anhand von eigenen Präsentationen, Gruppenarbeiten und geleiteten Diskussionen aktiv neue Fragestellungen erarbeiten und Themen der Vorlesung vertiefen.

Teilnehmerzahl: 35 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 13.11.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: B Statistisches Denken  
Vorlesung: Statistisches Denken  
5800021 PD Dr. Anette Hiemisch

---

Freitag, 10-12 Uhr

Beginn: 06.11.20

1. Semester

Inhalt:

Wissenschaftliche Erkenntnis ist immer auch durch Unsicherheit gekennzeichnet. Statistisches Denken ermöglicht den Umgang mit ebendieser Unsicherheit. In der Vorlesung wird anwendungsorientiert in grundlegende Konzepte des statistischen Denkens eingeführt. Besprochen werden unter anderem die Konzepte: Unsicherheit, Zufall, Wahrscheinlichkeiten, Urteilsfehler, Kausalität und Signifikanztest.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.01.21.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: B Statistisches Denken  
Seminar: Statistisches Denken  
5800022/023 Sandra Lange, MSc Psychologie/ Dipl.-Psych. Ramona Stock

---

Kurs A: Mittwoch, 12-14 Uhr

Beginn: 04.11.20

1. Semester

Kurs B: Mittwoch, 14-16 Uhr

Beginn: 04.11.20

1. Semester

Inhalt:

Der Fokus des Seminars liegt auf einer anwendungsorientierten Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhalten der Vorlesung „Statistisches Denken.“ Anhand praktischer Beispiele und Übungen sollen die Teilnehmenden einen ersten Eindruck davon bekommen, wie wissenschaftliche Ergebnisse in Alltag und vor allem der psychologischen Forschung interpretiert und kritisch hinterfragt werden können.

Teilnehmerzahl: 35 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 13.11.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: C Allgemeine Psychologie I  
Vorlesung: Kognitionspsychologie I  
5800031 Prof. Dr. Rico Fischer

---

Donnerstag, 14-16 Uhr

Beginn: 05.11.20

1. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst die Themengebiete Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlung. In der Vorlesung wird besprochen, wie der Mensch seine "Realität" auf der Basis der Sinneswahrnehmung erkennt und konstruiert. Ein Schwerpunkt bildet hierbei die visuelle Informationsverarbeitung. Wie nehmen wir unterschiedliche Farben oder Gesichter wahr? Wie erkennen wir Bewegung? Thematisiert werden frühe und aktuelle Theorien und Methoden der Wahrnehmungspsychologie, neuronale Grundlagen der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit sowie Exkurse in die Neuropsychologie. Wahrnehmung und Aufmerksamkeit werden hinsichtlich ihrer Funktionalität zur Handlungssteuerung diskutiert. Wie werden Handlungsziele ausgewählt und wie werden einfache und multiple Handlungen koordiniert und gesteuert? Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Wahrnehmung und Handlung? Derartige Fragen werden zudem auf neurowissenschaftlicher Basis und anhand ausgewählter Beispiele der Neuropsychologie besprochen.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.01.21.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: C Allgemeine Psychologie I  
Seminar: Kognitionspsychologie I  
5800032/33 Prof. Dr. Rico Fischer

---

Kurs A: Mittwoch, 10-12 Uhr

Beginn: 04.11.20

1. Semester

Kurs B: Donnerstag, 10-12 Uhr

Beginn: 05.11.20

1. Semester

Inhalt:

Das Seminar ist inhaltlich als Begleitseminar zur Vorlesung "Kognitionspsychologie I" konzipiert. Es werden ausgewählte (bzw. zusätzliche, nicht in der Vorlesung besprochene) Themen der Vorlesung anhand von deutsch-/englischsprachigen Texten vertiefend behandelt. Ziel ist es, dass StudentInnen anhand von eigenen Präsentationen, Gruppenarbeiten und geleiteten Diskussionen aktiv Beispielfragestellungen und Themen der Vorlesung erarbeiten und vertiefen.

Teilnehmerzahl: 35 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 13.11.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Das Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie I (5800039) findet montags von 16-18 Uhr im Raum 301 oder online statt.

Modul: D Allgemeine Psychologie II  
Vorlesung: Motivationspsychologie  
5800041 Prof. Dr. Rainer Reisenzein

---

Montag, 10-12 Uhr Beginn: 02.11.20 1. Semester

**Inhalt:**

Einführung in die Motivationspsychologie anhand der Darstellung zentraler Theorien. Dient der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Allgemeine Psychologie II. Beachten Sie auch die Begleitveranstaltung "Motivation und Lernen" (Kurs A/B).

Die Veranstaltung findet als Web-Vorlesung oder mittels vertonter Folien statt.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.01.21.

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: D Allgemeine Psychologie II  
Seminar: Motivation und Lernen  
58000042/3 Dipl.-Psych. Philipp Franikowski

---

Kurs A: Montag, 12-14 Uhr Beginn: 02.11.20 1. Semester  
Kurs B: Montag, 14-16 Uhr Beginn: 02.11.20 1. Semester

**Inhalt:**

Begleitveranstaltung zur Vorlesung "Motivationspsychologie". Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen durch Referate der Studierenden und zusätzliche Ausführungen des Veranstaltungsleiters ergänzt. Ferner besteht die Möglichkeit zur vertiefenden Diskussion des Vorlesungsstoffes. Zusätzliches Ziel ist das Erlernen des Erstellens von wissenschaftlichen Referaten.

Für den Fall eines digitalen Semesters oder Semesterstarts werden die Seminarsitzungen in Form von Webinaren über Moodle (BigBlueButton) stattfinden.

Die ersten 3 einführenden Seminartermine (02., 09. und 16.11.2020) finden für Kurs A und Kurs B zusammen im HS1 in der Zeit von 12-14 Uhr statt. Ab dem 4. Seminartermin (23.11.2020) gelten die angegebenen Zeiten und Räume für die Kurse A und B.

Teilnehmerzahl: 35

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 13.11.20.

**Literatur:**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: E Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie  
Vorlesung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I  
5800051 Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber

---

Dienstag, 8-10 Uhr

Beginn: 03.11.20

1. Semester

Inhalt:

Diese Vorlesung vermittelt allgemeine Kenntnisse zu zentralen Theorien und Konstrukten der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie. Dabei werden verschiedene Persönlichkeits- und Intelligenzansätze betrachtet, die auf unterschiedlichen persönlichkeitspsychologischen Forschungsstrategien und Forschungstraditionen beruhen. Es werden neben dem jeweiligen theoretischen Hintergrund u.a. auch relevante Korrelate der besprochenen Konstrukte dargestellt. Darüber hinaus werden in der Vorlesung Anlage- und Umwelt-Effekte, Stabilität und Gruppenunterschiede von persönlichkeitspsychologischen Merkmalen behandelt.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.01.21.

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul: E Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie  
Vorlesung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II  
5800052 Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber

---

Dienstag, 10-12 Uhr

Beginn: 03.11.20

1. Semester

Inhalt:

Diese Vorlesung erweitert das Modul Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie um persönlichkeitspsychologische Aspekte mit einer positiv-psychologischen Ausrichtung. Es werden Ansätze/Modelle zu interindividuellen Differenzen im positiven subjektiven Erleben (z.B. Lebenszufriedenheit, positive Emotionen) und bei positiven Persönlichkeitseigenschaften (z.B. Charakterstärken, Resilienz) thematisiert. Außerdem werden Studienergebnisse zu Zusammenhängen zwischen den behandelten Konstrukten vorgestellt und dabei deren Relevanz im Leben allgemein aber auch in unterschiedlichen spezifischen Kontexten (z.B. Schule, Arbeitswelt) betont. Zudem werden positive Interventionen behandelt, um so die Veränderbarkeit relevanter Konstrukte und mögliche positive Konsequenzen zu erörtern.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.01.21.

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul: E Differentielle und Persönlichkeitspsychologie  
Seminar: Persönlichkeitspsychologische Modelle für (angehende) Psychotherapeuten  
5800053/054 Dr. Fay Geisler

---

Mittwoch, 16-18 Uhr

Beginn: 04.11.20

1. Semester

Inhalt:

Das Fach „Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie“ ermöglicht es uns, alltagspsychologische Vorstellungen zu wie unser Fühlen, Handeln, Denken und Wollen zusammen eine Einheit bilden und wie und warum wir uns in unserem Erleben und Verhalten voneinander unterscheiden gewinnbringend zu verfeinern und teilweise radikal zu revidieren.

Bestimmte Ausprägungen des Erlebens und Verhaltens sind das Arbeitsgebiet der Psychotherapie. Wie jedes psychologische Grundlagenfach bietet die Persönlichkeitspsychologie eine Fülle von Theorien und Erkenntnissen an, womit die psychologische Psychotherapeutin ihr konkretes professionelles Handeln begründen und kritisch reflektieren kann.

In dieser Veranstaltung werden Persönlichkeitspsychologische Modelle, die sich der kognitiven Verhaltenstherapie, der psychodynamischen Psychotherapie und der humanistischen Psychotherapie zuordnen lassen, in kondensierter Form vorgestellt. Danach sehen wir uns Modelle zu interpersonellen Prozessen und Verhaltens an, da diese ein zentralen Aspekt der Persönlichkeit sind und bei der Entstehung und Behandlung psychischer Störungen eine wichtige Rolle spielen. Anschließend werfen wir einen kritischen Blick auf Modelle und Interventionen zum Selbstwertgefühl. Den Abschluss bildet die explizite Formulierung ihres persönlichen Menschenbildes.

Das Seminar findet online statt.

Teilnehmerzahl: 70

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 13.11.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: F / H Entwicklungspsychologie  
Vorlesung: Entwicklungspsychologie I  
5800061 Prof. Dr. Horst Krist

---

Dienstag, 14-16 Uhr

Beginn: 03.11.20

1. und 3. Semester

Inhalt:

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie, der sowohl für Hauptfach- als auch für Lehramtsstudierende konzipiert ist, werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand der Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien

Methoden der Entwicklungspsychologie

Körperliche Entwicklung

Familie

Gleichaltrige

Jugendalter





Itemformulierung, Erstellung und Erprobung der vorläufigen Testversion sowie Item- und Skalenanalysen (inkl. Reliabilitäts- und Validitätsbestimmung).

Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 16.10.20.

Literatur:  
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: G2 Biologische Psychologie Vertiefung  
Seminar: Kognitive und affektive Neurowissenschaften  
5800111/112 Prof. Dr. Marcus Meinzer

---

Kurs A: Montag, 8-10 Uhr	Beginn: 12.10.20	3. Semester
Kurs B: Montag, 10-12 Uhr	Beginn: 12.10.20	3. Semester

Inhalt:

Ziel des Seminars ist es die Teilnehmer mit den grundlegenden Prozessen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und die Breite neurowissenschaftlicher Methoden in experimenteller und angewandter biopsychologischer Forschung zu vermitteln. Das Seminar beginnt mit einer Einführung in die Prinzipien neurowissenschaftlich Arbeitens (z.B. Umsetzung einer „genialen Forschungs idee“; Klärung Forschungsvorstellung vs. Forschungsrealität; Herausforderungen bei Studiendurchführung, Auswertung und Veröffentlichung). Im Anschluss werden grundlegende Methoden der Neurowissenschaft anhand aktueller Beispiele aus der Forschung exemplarisch vorgestellt. Thematisch werden dabei Literatur-basierte Methoden (z.B. systematische Übersichtsartikel, Netzwerk-Metaanalysen), experimentelle Querschnittsstudien (Verhaltensexperimente, Bildgebungsstudien, Studien mit nicht-invasiver Hirnstimulation) und interventionelle Längsschnittuntersuchungen behandelt. Der Fokus liegt hierbei jeweils auf dem Kennenlernen der jeweiligen Methode und möglicher Anwendungen und erlaubt somit erste Einblicke in die neurowissenschaftliche Forschung im universitären Kontext.

Teilnehmerzahl: 32 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:  
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: G2 Biologische Psychologie Vertiefung  
Seminar: Biopsychologische Methodik  
5800113/114 Dr. Heino Mohrmann

---

Kurs A: Dienstag, 8-10 Uhr	Beginn: 13.10.20	3. Semester
Kurs B: Dienstag, 10-12 Uhr	Beginn: 13.10.20	3. Semester

**Inhalt:**

Nach einer allgemeinen Einführung in die Psychophysiologie werden verschiedene peripher- und zentralnervöse Messverfahren (z.B. elektrodermale Aktivität, ereigniskorrelierte Hirnpotentiale, hämodynamische Reaktion im MRT) betrachtet. Hierbei wird u.a. auf deren physiologische Grundlagen, messmethodische Aspekte, Signalverarbeitung sowie mögliche Anwendungsgebiete eingegangen.

Bitte schreiben Sie sich rechtzeitig (möglich ab 01.09.2020) in einen der beiden Kurse (Di 08:15 Uhr oder Di 10:15 Uhr) ein. Um eine gleichmäßige Verteilung der Teilnehmerzahlen zu gewährleisten, sind beide Kurse auf 35 Teilnehmer limitiert. Sollte einer bereits voll sein, tragen Sie sich bitte in den anderen Kurs ein.

Die Inhalte der Seminare "Kognitive und affektive Neurowissenschaften" und "Biopsychologische Methodik" sind Prüfungsgrundlage für die G2-Modul Prüfung.

Sollte auch im WS 20/21 keine Präsenzlehre stattfinden, werden die Veranstaltungen via Moodle als E-Learning Class Rooms mit BigBlueButton durchgeführt.

Teilnehmerzahl: 35

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

**Literatur:**

Gramann, K. & Schandry, R. (2009): Psychophysiologie (4. überarb. Auflage). Beltz Verlag, Weinheim

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Die Veranstaltungen zur Entwicklungspsychologie finden Sie unter F Entwicklungspsychologie im 1. Semester.

Modul: K Sozial, Arbeits- und Organisationspsychologie  
Vorlesung: Sozialpsychologie  
5800151 Dr. Jan Vitera/Dipl.-Psych. Johannes Fischbach

---

Freitag, 12-14 Uhr

Beginn: 16.10.20

3. Semester

**Inhalt:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die traditionellen Ansätze und Themengebiete der Sozialpsychologie. Eingeführt wird in die Theorien zur sozialen Wahrnehmung, Attribution, kognitiven Dissonanz und sozialen Identität, zu Einstellungen (z. B. Einstellungserwerb, Einstellungsänderung, Einstellung und Verhalten, Stereotype und Vorurteile). Es werden ferner Theorien der interaktiven und kommunikativen Prozesse zwischen Personen (z. B. Austauschtheorie, Kommunikations- und Persuasionsmodelle, sozialer Einfluss) unter Einbeziehung von Erklärungsansätzen etwa zur Gewaltprävention, zum Gesundheitsverhalten und zu Intergruppenkonflikten vorgestellt.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

**Literatur:**

Jonas, K. Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.) (2014). Sozialpsychologie (6. Aufl.). Berlin: Springer.

Frey, D. & Bierhoff, H.W. (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Bachelor Studium Psychologie. Göttingen: Hogrefe.

Bierhoff, H.W. (2006). Sozialpsychologie (6. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Modul: K Sozial, Arbeits- und Organisationspsychologie  
Seminar: Sozialpsychologie  
5800152 Dr. Jan Vitera/Dipl.-Psych. Johannes Fischbach

---

Freitag, 14-16 Uhr

Beginn: 16.10.20

3. Semester

**Inhalt:**

Die in der Vorlesung vermittelten Grundlagen werden anhand von Forschungsbeiträgen und Praxisbezügen vertieft. Ziel ist es, einen Überblick über die aktuelle Forschung zu dem in der Vorlesung vermittelten Themenbereich zu gewinnen und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Arbeiten zu befähigen.

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, allein oder als Gruppe, ein selbstgewähltes Thema bzw. Fragestellung über mehrere Termine vertiefend zu bearbeiten.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

**Literatur:**

Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: L1 Gesundheit und Lebensqualität 1  
Vorlesung: Gesundheit und Lebensqualität  
5800161 Prof. Dr. Silke Schmidt

---

Mittwoch, 12-14 Uhr

Beginn: 14.10.20

3. Semester

Inhalt:

Gesundheitspsychologische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen werden umfassend mit Hinblick auf die Konstrukte, die Methoden und deren Anwendung dargestellt. Es werden Kenntnisse der zentralen Theorien und Konstrukte sowie Forschungsstrategien der Gesundheitsforschung und Gesundheitspsychologie vermittelt, in grundlegende Traditionen und Ansätze der Gesundheits-, Präventions- und Versorgungsforschung eingeführt und die Lebensqualitätsforschung und ihre Bedeutung für die Praxis dargestellt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

<https://psychologie.uni-greifswald.de/43051/lehrstuehle-ii/lehrstuhl-gesundheit-und-praevention/pruefungsliteratur/>

Modul: D Evaluation und Multivariate Methoden  
Vorlesung: Evaluation und Metaanalyse  
5800051 PD Dr. Anette Hiemisch

---

Donnerstag, 10-12 Uhr

Beginn: 15.10.20

5. Semester

Inhalt:

Im ersten Teil der Vorlesung erfolgt eine Einführung in die wesentlichen Konzepte und Techniken der Evaluationsforschung sowie in die Durchführung und Auswertung nicht-experimenteller Untersuchungen. Das umfasst vor allem verschiedene (forschungsmethodische und statistische) Strategien zur Kontrolle von Störvariablen.

Im zweiten Teil werden methodische Grundlagen von Replikationen und Metaanalysen besprochen.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.01.21.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: D Evaluation und Multivariate Methoden  
Seminar: Evaluation und Metaanalyse  
5800052/053 PD Dr. Anette Hiemisch

---

Kurs A: Mittwoch, 14-16 Uhr Beginn: 14.10.20 5. Semester  
Kurs B: Donnerstag, 14-16 Uhr Beginn: 15.10.20 5. Semester

Inhalt:

In der Veranstaltung werden Inhalte der Vorlesung "Evaluation und Metaanalyse" vertieft und ergänzt. Dabei werden metaanalytische aber auch ausgewählte multivariate Verfahren behandelt. Im Mittelpunkt stehen forschungs- und evaluationsstrategische Fragen: Welche Operationalisierungen sind für eine bestimmte Fragestellung und das zugehörige Forschungsfeld geeignet, welche Forschungsdesigns und welche Auswertungsmethoden bieten sich dafür an und was ist bei der Anwendung bestimmter Verfahren zu beachten? Zudem werden anwendungsbezogene Kenntnisse anhand von praktischen Beispielen vermittelt.

Teilnehmerzahl: 35 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.10.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: E2 Klinisch-Psychologische Diagnostik  
Seminar: Klinische Diagnostik  
5800071 Dr. Fay Geisler

---

Mittwoch, 12-14 Uhr Beginn: 14.10.20 5. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden Kenntnisse vermittelt, die zusammen mit den im kommenden Sommersemester in der Übung erprobten Fertigkeiten auf die Durchführung einer Diagnostik im klinischen Kontext vorbereiten. Das Seminar gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Rechtliche Aspekte der klinischen Diagnostik: Psychotherapie-Richtlinie & Berufsordnung (u.a. die Schweigepflicht)
- Der Psychopathologische Befund (AMDP)
- Diagnosestellung: Die Klassifikationssysteme ICD & DSM, Philosophische Aspekte der Klassifikation von Psychopathologie, Strukturierte Interviews (SCID-5-CV), Störungsspezifische und Störungsübergreifende Selbst- und Fremdbeurteilungsverfahren
- Verarbeitung von Diagnosen und Stigmatisierung psychisch Kranker
- Entstehungsbedingungen psychischer Störungen: Verhaltensanalyse und Psychodynamik
- Diagnostik interpersoneller Probleme
- Evaluation: Reliable Change Index & Klinisch signifikante Veränderung

Die Themen der Übung im kommenden Sommersemester sind: Empathisches Verstehen, Das Erstgespräch in der Verhaltenstherapie und in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (OPD II), Diagnostik von Suizidalität

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.



Modul: I Pädagogische Psychologie  
Vorlesung: Pädagogische Psychologie I  
5800131 Prof. Dr. Horst Krist

---

Donnerstag, 16-18 Uhr

Beginn: 15.10.20

5. Semester

Inhalt:

In dieser Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand  
Lehren und Lernen  
Lernmotivation  
Selbstkonzept  
Leistungsangst  
Denken und Problemlösen  
Pädagogisch-psychologische Diagnostik  
Lesen und Rechnen  
Naturwissenschaftlicher Unterricht

Die Vorlesung wird in digitalem Format angeboten.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: I Pädagogische Psychologie  
Seminar: Lernen  
5800132 Dipl.-Psych. Carmen Pütz-Bonnéhs

---

Dienstag, 12-14 Uhr

Beginn: 13.10.20

5. Semester

Inhalt:

Lernen hat Sie schon Ihr ganzes Leben begleitet. Und jetzt, nach zwei Jahren Studium wissen Sie, wie man lernt. Stimmt's?

Im Seminar "Lernen" wollen wir versuchen, uns dem Thema praktisch zu nähern. Am Ende der Veranstaltung sollen Sie über die theoretischen Grundlagen hinaus Ihre eigene Einstellung zum Thema "Lernen" gefunden haben. Diese Haltung beruht dann vor allem auf tatsächlichen Erfahrungen, die Sie gemeinsam mit Ihren Kommiliton\*innen sammeln werden. Wiederkehrendes Kernelement der Veranstaltung wird es sein, Möglichkeiten des Lernens auszuprobieren und auf individuelle Passung hin zu überprüfen. Inhaltlich orientieren wir uns dabei an psychologischen und pädagogischen Perspektiven sowie prüfungsrelevanten Schwerpunkten der Pädagogischen Psychologie.

Damit hohe Interaktivität gelingen kann, wird vorausgesetzt, dass alle Teilnehmenden bereit sind, sich auf neue Herangehensweisen einzulassen, neue Formate auszuprobieren und miteinander zu arbeiten. Das Format der online-Lehre scheint weniger gut geeignet, die Ziele des Seminars zu erreichen. Daher kommt Ihrer aktiven Beteiligung bei Webinaren ebenso wie auf Lernplattformen besonderes Gewicht zu.



Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

(wird in der Veranstaltung bekannt gegeben)

Modul: L2 Gesundheit und Lebensqualität 2  
Blockseminar: Projektmanagement und Kommunikation  
5800174 Dr. Jan Vitera

---

Freitag, 9-17 Uhr	22.01.2021	5. Semester
Samstag, 9-17 Uhr	23.01.2021	5. Semester

Inhalt:

Im Seminar erfolgt die Erarbeitung, Besprechung und grafische Aufbereitung zweier Publikationen zur Kommunikation in und Führung von Projektteams.

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

Keller, Robert T. (2006). Transformational Leadership, Initiation Structure, and Substitutes for Leadership: A Longitudinal Study of Research and Development Project Team Performance. *Journal of Applied Psychology*, 91, 1, 202-210.

Über Grosse, Christine (2002). Managing Communication within Virtual Intercultural Teams. *Business Communication Quarterly*, 65, 4, 22-38.

Modul: L2 Gesundheit und Lebensqualität 2  
Seminar: Differentiellpsychologische Grundlagen der Gesundheitspsychologie  
5800176 Jun.-Prof. Dr. Samuel Tomczyk

---

Montag, 12-14 Uhr	Beginn: 02.11.20	5. Semester
-------------------	------------------	-------------

Inhalt:

Die Persönlichkeit ist von zentraler Bedeutung für das Verständnis von Gesundheit (Ferguson, 2013). Auf individueller, interpersonaler und organisationaler Ebene kann der Einfluss von Persönlichkeitseigenschaften auf die Wahrnehmung und Verarbeitung von sowie den Umgang mit Gesundheit und Krankheit festgestellt werden. Um die Rolle unterschiedlicher Persönlichkeitseigenschaften in gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen zu veranschaulichen, werden

- 1) Befunde aus der aktuellen Literatur diskutiert, die den Zusammenhang zwischen Persönlichkeitseigenschaften und gesundheitspsychologischen Mechanismen verdeutlichen,
- 2) theoretische Vorstellungen für die Erklärung der Assoziation zwischen Persönlichkeit und Gesundheit debattiert, und

3) die klinische Nützlichkeit der Persönlichkeit verdeutlicht und kritisch reflektiert.

Es werden biologische, evolutionspsychologische und neurowissenschaftlich inspirierte Erklärungen der Persönlichkeit/Gesundheits-Assoziation besprochen.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

Ferguson, E. (2013). Personality is of central concern in understanding health: Towards a theoretical model of health psychology. *Health Psychology Review*, 7(Suppl 1), 32-70. doi: 10.1080/17437199.2010.547985

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: M1 Klinische Psychologie Basis  
Vorlesung: Klinische Psychologie I  
5800181 Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier

---

Dienstag, 14-16 Uhr

Beginn: 19.10.20

5. Semester

Inhalt:

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Klinischen Psychologie (Geschichte, Konzepte, Krankheitsmodelle, Entwicklungspsychopathologie, Epidemiologie) sowie etablierte und neue Klassifikationssysteme vorgestellt. Nach einem kurzen Überblick über sämtliche psychische Störungen widmen wir uns intensiver den einzelnen Störungsbildern bei Erwachsenen sowie spezifischen Störungen von Kindern und Jugendlichen und Hochbetagten. Abschließend werden die Grundlagen der Psychotherapie sowie von anderen klinischen Interventionen und der Beratung vorgestellt. Aktuelle Forschungsergebnisse werden in die Vorlesung integriert. Zudem wird stets eine kritische Diskussion zu Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Forschungs- und Therapieansätze angeregt.

Unter Einbezug vielfältiger didaktischer Methoden (z.B. Fallbeispiele, Videosequenzen, Vorstellung von Patientinnen und Patienten, Einladung zur Selbstreflexion) sollen die Wissensinhalte der Vorlesung mit Praxisbezug anschaulich vermittelt werden.

Teilnehmerzahl: bis 80

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

Basis-Literatur

Kring, A.M., Johnson, S.L., Hautzinger, M. (2018). *Klinische Psychologie*. Weinheim: Beltz

Berking, M. & Rief, W. (2012). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Berlin / Heidelberg: Springer

Vertiefende Literatur zur Psychotherapie

Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). *Verhaltenstherapie in der Praxis*. Weinheim: Beltz.

Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). *Verhaltenstherapie in der Praxis*. Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz.

Benecke, C. (2014). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Stuttgart: Kohlhammer

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: M2 Klinische Psychologie Vertiefung  
Seminar: Persönlichkeitsstörungen  
5800195 Dr. Jan Richter

---

Dienstag, 10-12 Uhr

Beginn: 20.10.20

5. Semester

**Inhalt:**

Persönlichkeitsstörungen sind durch langfristig dysfunktionale Verhaltensweisen, Gedanken und Gefühle bezüglich der eigenen und anderen Personen gekennzeichnet und beeinflussen so das individuelle Funktionsniveau der Betroffenen in vielen Lebensbereichen negativ. In diesem Seminar soll die Symptomatologie und Diagnostik der wichtigsten Persönlichkeitsstörungen beleuchtet werden. Anschließend wird ein transdiagnostisches bio-psycho-soziales Modell von Persönlichkeitsstörungen diskutiert und vielfältige ätiologische Einflussfaktoren werden hinterfragt. Ergänzend werden dann einerseits störungsübergreifende und andererseits störungsspezifische Interventionsmöglichkeiten unterschiedlicher Psychotherapieverfahren diskutiert. Das Seminar wird unter Verwendung verschiedener Lehrformate digital durchgeführt. Das Seminar wird im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten interaktiv gestaltet, so dass für die Teilnahme am Seminar eine aktive Beteiligung vorausgesetzt wird.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

**Literatur:**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie  
Vorlesung: Einführung in die Psychotherapie  
5800201 Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier

---

Montag, 14-16 Uhr

Beginn: 19.10.20

7. Semester

**Inhalt:**

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Psychotherapie und Beratung sowie etablierte und neue psychotherapeutische Verfahren, Methoden und Techniken einschließlich der Wirkfaktoren vorgestellt. Zu einzelnen Veranstaltungen werden auch ausgewiesene Expert\*innen der psychodynamischen und systemischen Therapie einbezogen.

Zudem wird stets eine kritische Diskussion zu Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Forschungs- und Psychotherapieansätze angeregt.

Unter Einbezug vielfältiger didaktischer Methoden (z.B. Fallbeispiele, Videosequenzen, Vorstellung von Patientinnen und Patienten, Einladung zur Selbstreflexion) sollen die Wissensinhalte der Vorlesung mit Praxisbezug anschaulich vermittelt werden.

Teilnehmerzahl: bis zu 80

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

## Literatur:

### Basis-Literatur

Berking, M. & Rief, W. (2012). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Band II: Therapieverfahren. Berlin / Heidelberg: Springer

Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). Verhaltenstherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz.

Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). Verhaltenstherapie in der Praxis. Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz.

Gumz, A. & Hörz-Sagstetter, S. (2018). Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz.

Gumz, A. & Hörz-Sagstetter, S. (2018). Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis. Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz.

von Sydow, K. & Borst, U. (2018). Systemische Therapie in der Praxis. Weinheim: Beltz.

von Sydow, K. & Borst, U. (2018). Systemische Therapie in der Praxis. Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie  
Blockseminar: Vertiefung Psychopathologie: Zwangsstörungen  
5800623 Dipl.-Psych. Philipp Herzog

---

Beginn:

7. Semester

## Inhalt:

Personen, die unter einer Zwangsstörung leiden, erleben einen inneren, unwiderstehlichen Drang, bestimmte Dinge zu denken (Zwangsgedanken) und/oder zu tun (Zwangshandlungen). Unkontrollierbare und zeitraubende Denk- und Handlungsroutinen führen bei Patient\*innen mit Zwangsstörungen zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen, wenn die Erkrankung unbehandelt bleibt, worunter ebenso die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen leidet. Sekundäre psychische Störungen, wie beispielsweise Depressionen und Suchtmittelabhängigkeit, komplizieren häufig den langfristigen Verlauf.

Das Seminar stellt die Symptomatik, Klassifikation und Diagnostik von Zwangsstörungen, neurobiologische und psychologische Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung sowie unterschiedliche Ansätze zur Behandlung von Zwangsstörungen vor. Neben kognitiv-verhaltenstherapeutischen Interventionen werden ebenso neuere psychotherapeutische Ansätze der sog. „3. Welle“ (z. B. Metakognitive Therapie) und medikamentöse Therapien erarbeitet sowie deren differentielle Wirksamkeit anhand aktueller Studien kritisch diskutiert.

Unter Einbezug vielfältiger didaktischer und interaktiver Methoden (z. B. Fallbeispiele, Videosequenzen, Rollenspiele, Journal-Clubs, Impulsreferate) sollen die Wissensinhalte der Veranstaltung mit Praxisbezug anschaulich vermittelt werden.

Termine: 13./14.11. und 11./12.12.2020

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20..

## Literatur:

### Einstiegsliteratur für alle:

Wahl-Kordon, A., Zurowski, B., Wahl, K., & Hohagen, F. (2019). Zwangsstörungen. In M. Berger (Ed.), *Psychische Erkrankungen* (pp. 483-500.e2). München: Urban & Fischer.

Reinecker, H. S. (2011). Zwangsstörungen. In H.-U. Wittchen & J. Hoyer (Eds.), *Klinische Psychologie & Psychotherapie* (pp. 1005–1019). Berlin, Heidelberg: Springer.

Spielberg, R., Kischkel, E., & Kathmann, N. (2017). Zwangsstörungen. In E.-L. Brakemeier & F. Jacobi (Eds.), *Verhaltenstherapie in der Praxis* (1. Auflage). Weinheim: Beltz.

### Vertiefende Literatur zur Behandlung von Zwangsstörungen:

Abramowitz, J. S., Deacon, B. J., & Whiteside, S. P. H. (2019). *Exposure therapy for anxiety : principles and practice*. New York: Guilford Press.

Bream, V., Challacombe, F., Palmer, A., & Salkovskis, P. M. (2017). *Cognitive behaviour therapy for obsessive-compulsive disorder*. Oxford: Oxford University Press.

Clark, D. A. (2019). *Cognitive-Behavioral Therapy For OCD and Its Subtypes*. New York: Guilford Press.

Fricke, S. (2016). *Therapie-Tools Zwangsstörungen : mit E-Book inside und Arbeitsmaterial*. Weinheim: Beltz.

Lakatos, A., & Reinecker, H. (2016). *Kognitive Verhaltenstherapie bei Zwangsstörungen : ein Therapiemanual*. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Oelkers, C., & Hautzinger, M. (2013). *Zwangsstörungen : Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Behandlungsmanual*. Mit Online-Materialien. Weinheim: Beltz.

Die Cochrane Library: hochwertigste Datenbank zur evidenzbasierten Medizin weltweit:  
<http://www.thecochranelibrary.com/>

Modul: M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie  
Blockseminar: Psychotherapeutische Basiskompetenzen  
5800202/203 Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier und Dr. Janine Wirkner

---

## 7. Semester

### Inhalt:

In dem Blockseminar werden psychotherapeutische Basistechniken besprochen und erprobt. Insbesondere erhalten die Studierenden durch das Seminar die Möglichkeit, sich in der therapeutischen Rolle auszuprobieren und in die Klientenrolle einzufühlen, was auch einen Selbstreflexion Anteil einschließt. Zu Beginn des Seminars werden Triaden gebildet, so dass die Studierenden abwechselnd die Rolle der Therapeutin/des Therapeuten, der Klientin/des Klienten und die Rolle der Beobachterin/des Beobachters einnehmen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ein persönliches, relevantes, aktuelles und klar umgrenztes Problem einzubringen, an dem sie vier Tage lang arbeiten möchten (z.B. Schwierigkeiten, Bedürfnisse zu äußern/eigene Meinung zu äußern/„Nein“ zu sagen; soziale Ängste oder spezifische Angst vor Höhen, Autofahren, Spinnen, etc.). Anschließend werden verschiedene Basiskompetenzen geübt. Im Erstgespräch (Basiskompetenz 1) soll das mitgebrachte Problem exploriert werden, wobei dabei auch die Basistechniken der therapeutischen Beziehungsgestaltung adressiert werden. Im Block Verhaltensanalyse (Basiskompetenz 2) wird dieses Problem anhand einer konkreten Situation durch ein SORCK-Schema auf Mikroebene erfasst, ehe anschließend das Problem auf der Makroebene eingeordnet werden soll. Im nächsten Block (Basiskompetenz 3) werden erste kognitive Interventionen (z.B. kognitive Umstrukturierung, sokratischer Dialog, Pro-Contra Listen, Verhaltensexperimente) ausgewählt und auf das Problem der zugeordneten Person angewendet. Anschließend werden bei passender Indikation Expositions- und Konfrontationstechniken (in sensu oder in vivo) erprobt (Basiskompetenz 4). Im letzten Block wird die Interpersonelle Situationsanalyse (Basiskompetenz 5) geübt, bei der sich ein Indexpatient oder eine Indexpatientin bereit erklärt, am

mitgebrachten interpersonellen Problem gruppentherapeutisch zu arbeiten und sich in Rollenspielen dem erwünschten Verhalten anzunähern.

Die Veranstaltung wird von einem Skript begleitet, welches Theorie, Ablauf und häufige Schwierigkeiten verschiedener Techniken bzw. Interventionen enthält. Während der Übungen werden die Triaden von Tutorinnen/Tutoren sowie durch Frau Prof. Brakemeier begleitet. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, gezielt Rückmeldung sowie ggf. Hilfestellung zu den jeweiligen Techniken zu erhalten.

Unter Einbezug vielfältiger didaktischer und interaktiver Methoden (insb. Kleingruppen-Rollenspiele mit Selbstreflexion) sollen durch dieses Blockseminar psychotherapeutische Kompetenzen gewonnen bzw. vertieft werden.

Termine: 22./23.01.2020 und 29./30.01.2020

Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Projektmodul Allgemeine I  
5800301 M.Sc. Robert Huber

---

Dienstag, 14-18 Uhr

Beginn: 19.10.20

7. Semester

Inhalt:

Das Projektmodul der Allgemeinen Psychologie dient der intensiven Vorbereitung auf das eigenständige Anfertigen einer Bachelorarbeit sowie der Präsentation und Kommunikation wissenschaftlicher Befunde. Dazu werden in den Veranstaltungen ausgewählte Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherche, Einführung in Programmierungssoftware, Zitation etc.) vorgestellt, besprochen und im Rahmen eines Selbststudiums angewendet. Im zweiten Semester (SoSe 21) wird der Fokus auf Rhetorik und Präsentation gelegt. Ausführliche Informationen über die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen, Anforderungen an die Teilnehmenden, sowie zu erbringende Modulabschlussleistungen finden Sie auf der Homepage der Abteilung Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Fischer).

Link: <https://psychologie.uni-greifswald.de/43051/lehrstuehle/allgemeine-psychologie/teaching/>

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 30.10.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben



Modul: O Projektmodul  
Seminar: Projektseminar Allgemeine Psychologie II - Emotion und Motivation (Teil 1)  
5800303 Prof. Dr. Rainer Reisenzein

---

Dienstag, 14-16 Uhr

Beginn: 13.10.20

7. Semester

Inhalt:

Der Inhalt des Projektseminars umfasst die Vorstellung und Besprechung von laufenden Projektarbeiten des Lehrstuhls, die Ausarbeitung eigener neuer Projekte, die Vermittlung von Kenntnissen in Versuchssteuerungs-Software und Messverfahren. Zur Fokussierung der Diskussion wird ein Rahmenthema aus der Emotions- oder Motivationspsychologie bearbeitet (z. B. Überraschung, Mitleid und Hilfeleistung).

Die Veranstaltung findet zunächst als Webinar statt, Übergang zu Präsenzveranstaltung sobald als möglich.

Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: O Projektmodul  
Blockseminar: Kognitive Entwicklung  
5800307 Dipl.-Psych. Friederike Kracht

---

Freitag, 12-18 Uhr

HS 1

Beginn: 16.10.20

7. Semester

Inhalt:

Das Projektmodul des Lehrstuhls für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie ist über 2 Semester konzipiert. Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse und theoretische Ansätze zur kognitiven Entwicklung in verschiedenen Bereichen (z.B. intuitive Physik, Theory of Mind, mentale Rotation, numerische Kognition, Moralverständnis) thematisiert. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildet die Vermittlung von Kompetenzen des wissenschaftlichen Schreibens, wie zum Beispiel strukturierte Literaturrecherche, die Verwendung eines Zitationssystems oder die Formulierung einer Fragestellung mit zugehörigen Hypothesen. Außerdem soll intensiver auf die (experimentellen) Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie eingegangen werden. Auf diesem Hintergrund werden laufende und projektierte Bachelor- und Masterarbeiten, die vom Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie betreut werden, vorgestellt und diskutiert. Im Sommersemester wird das Projektmodul forschungspraktisch orientiert fortgesetzt, indem unter Anleitung eine entwicklungspsychologische Studie geplant wird.

Im Falle von Online Lehre findet die Veranstaltung via BigBlueButton statt mit moodle Unterstützung zur Bereitstellung von Folien und Arbeitsmaterial.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 16.10., 06./07.11., 11./12.12.2020.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Literatur:  
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Selbstregulation  
5800309 Dr. Fay Geisler

---

Donnerstag, 10-14 Uhr

Beginn: 22.10.20

7. Semester

Inhalt:

Autonomie und Verbundenheit als Grundlage und Zweck der Selbstregulation In vielen psychologischen und psychodynamischen Theorien werden Autonomie und Verbundenheit als zentrale Voraussetzung für psychische Gesundheit und persönliches Wachstum gesehen.

Autonomie (agency) bezeichnet ein kohärentes, realistisches, differenziertes und überwiegend positives Selbsterleben und umfasst die Verfolgung persönlich relevanter Ziele und die Regulierung eigenen Befindens ebenso wie das Erleben des Ursprungs eigenen Handelns und dessen Konsequenzen zu sein. Verbundenheit (relatedness) ist das Gegenteil von sozialer Isolation und bezeichnet das Erleben und Führen von authentischen, bedeutsamen, zufriedenstellenden, reziproken Beziehungen.

Empirische Befunde belegen den Zusammenhang dieser beiden Grundbedürfnisse mit Indikatoren gelungener Selbstregulation, so z.B. mit dem Meta-Trait Stabilität, Zielfortschritt und weniger depressiven Symptomen und konstruktivem Verhalten in der Partnerschaft.

In diesem Projektmodul werden wir uns im Wintersemester über ausgewählte psychologische und psychodynamische Theorien austauschen und darauf basierend empirisch testbare Hypothesen formulieren. Im Sommersemester werden wir dann mittels etablierter Selbstauskunftsinventare postulierte Zusammenhänge empirisch testen.

Die ausgewählten Theorien sind die Selfdeterminationstheorie von Deci & Ryan, die Konsistenztheorie von Grawe, die Selbstobjekttheorie von Kohut und das Zwei Polaritäten Model von Blatt.

Die ausgewählten Theorien werden unter den Teilnehmer\*innen aufgeteilt. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer\*innen sich eigenständig gründlich in die zur Verfügung gestellte Literatur einlesen, die erarbeiteten Theorien den anderen Teilnehmer\*innen vorstellen und über das Projektmodul hinweg diese Perspektive aktiv in die Diskussion einbringen.

Zum 15.10. sende ich den Teilnehmer\*innen den moodle Zugang zu, damit sie sich einen ersten Überblick über die ausgewählten Theorien verschaffen. Am ersten Seminartermin am Do 22.10. gebe ich eine allgemeine Einführung in das Projektmodul, die Theorien werden aufgeteilt und wir stimmen gemeinsam das weitere Vorgehen ab. Ihre Teilnahme am 22.10. ist obligatorisch. Ob anknüpfend an dieses Projektmodul Bachelorarbeitsthemen vergeben werden können, kann erst gegen Ende des Wintersemesters geklärt werden.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Modul: O Projektmodul  
Kolloquium: Kolloquium Gesundheit und Prävention  
5800312 Prof. Dr. Silke Schmidt

---

Mittwoch, 16-18 Uhr

Beginn: 14.10.20

7. Semester

Inhalt:

Das Kolloquium Gesundheit und Prävention ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die das Projektmodul Gesundheit gewählt haben. Neben der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung, in der Forschungsarbeiten diskutiert werden, ist eine Präsentation vonseiten der Teilnehmer des Projektmoduls über die eigenen Forschungsarbeiten erforderlich. Der Termin hierzu kann im Wintersemester oder im Sommersemester erfolgen und wird mit den jeweiligen Betreuern abgestimmt. Im Kolloquium finden die verschiedenen Arbeitsgruppen am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention mit den Studierenden zusammen, welche ihre Arbeiten vorstellen und diskutieren. Darüber hinaus werden im Kolloquium Präsentationen über aktuelle Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention sowie aktuelle Projektarbeiten präsentiert.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20.

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Einführung in die Psychotherapieforschung  
5800661 Dr. Tim Kaiser

---

Dienstag, 12-14 Uhr

Beginn: 13.10.20

7. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden die historischen Wurzeln, Grundlagen und Forschungsparadigmen der modernen Psychotherapieforschung behandelt. Anhand einschlägiger internationaler Literatur werden folgende Themen bearbeitet:

- Methodologie, Forschungsdesign und Evaluation in der Psychotherapieforschung
- Effektivität und Wirksamkeit von Psychotherapie
- Therapieprozess, Therapieergebnis und ihr Zusammenspiel
- Patienten- und Therapeuteneffekte
- Praxisorientierte Forschung: Ansätze und Anwendungen
- Veränderungsmessung in der Psychotherapie
- Qualitative Forschung in der Psychotherapie

Von den SeminarteilnehmerInnen wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet (Lesen der Literatur im Vorfeld der Seminareinheiten, Vorbereitung und Präsentation von Zusammenfassungen der Literaturinhalte, Mitgestaltung von Gruppenarbeit und aktive Teilnahme an Diskussionen).

Im gleichen Semester wird ein Praktikum angeboten, in dem die besprochenen Inhalte praktisch geübt werden können.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20..

Literatur:

Lambert, M. J. (Hrsg.). (2013). Bergin and Garfield's Handbook of Psychotherapy and Behavior Change (6. Aufl.). John Wiley & Sons.

Die prüfungsrelevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Forschungskolloquium Psychotherapie  
5800662 Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier, Dr. Tim Kaiser

---

Donnerstag, 14-18 Uhr Beginn: 15.10.20 7. Semester

Inhalt:

Das Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie dient dem intensiven Austausch der Lehrenden mit Studierenden. Hier werden aktuell laufende und zukünftige Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert.

Das in den klinischen Routinebetrieb des Zentrums für Psychologische Psychotherapie eingebettete praxisorientierte Forschungsprogramm soll auch vor dem Hintergrund besprochen werden, wie sich Forschung und Praxis verbinden lassen und gegenseitig informieren können.

Studierende haben zudem Gelegenheit, die Konzepte ihrer Qualifikationsarbeiten zur Diskussion zu stellen, laufende Erhebungen zu besprechen und Ergebnisse zu präsentieren.

Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20..

Literatur:

Die prüfungsrelevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Praktikum - Methoden der Psychotherapieforschung  
5800663 Dr. Tim Kaiser

---

Mittwoch, 14-16 Uhr Beginn: 14.10.20 7. Semester

Inhalt:

Dieses Seminar dient der praktischen Anwendung der im Seminar „Einführung in die Psychotherapieforschung“ vermittelten Inhalte. Die TeilnehmerInnen lernen, Studiendesigns zu entwickeln, die aktuelle Themen der Psychotherapieforschung betreffen. Möglichkeiten der Operationalisierung relevanter Variablen werden diskutiert und die Anwendung verschiedener Erhebungsverfahren - vom psychometrischen Fragebogen über das Interview bis hin zu neuartigen objektiven Verfahren aus der Videoanalyse - geübt. Das Ziel ist eine möglichst breite Vermittlung

methodischer Fähigkeiten, die die Grundlage zur eigenständigen Arbeit in der Psychotherapieforschung befähigen.

Die Inhalte werden vor allem durch praktische Übungen während der Einheiten, sowie in Hausübungen vermittelt. Je nach Verfahren werden in den Übungen ggf. Videosequenzen, Vorstellungen von Patienten oder Datensätze aus dem Zentrum für Psychologische Psychotherapie verwendet.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 01.09.20 bis 09.10.20..

Literatur:

Die prüfungsrelevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulübergreifend wird noch das Seminar „Biologische Grundlagen der Psychopathologie von Prof. Hamm gegeben. Informationen dazu erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung.

## Übersicht über die Dozent\*innen des Instituts für Psychologie

Im Haus Franz-Mehring-Straße 47:

	<i>Tel.-Nr.</i>	<i>Raum</i>
<b>Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie</b>		
Prof. Dr. Rico Fischer	420-3754	201
N. N.	420-3776	226
PD Dr. Anette Hiemisch	420-3764	204
Robert Huber, M.Sc.	420-3775	205
Sandra Lange, M.Sc.	420-3777	227
Devu Mahesan, M.Sc.	420-3776	226
Dipl.-Psych. Ramona Stock	420-3777	227
Büro: Evelyn Reichel	420-3771	202
<b>Lehrstuhl für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie/ Psychologische Diagnostik</b>		
Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber	420-3752	320
Dr. Fay Geisler	420-3755	306
Büro: Evelyn Reichel	420-3753	321
<b>Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie</b>		
Prof. Dr. Horst Krist	420-3750	405
Dipl.-Psych. Carmen Pütz-Bonnéhs	420-3760	406
Franziska End, M.Sc. Psychologie	420-3782	410
Büro: Antje Punkt	420-3756	404
<b>Abteilung Allgemeine Psychologie II</b>		
Prof. Dr. Rainer Reizenzein	420-3770	214
Dipl.-Psych. Philipp Franikowski	420-3765	213
<b>Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie</b>		
Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier	420-3718	218
Dipl.-Psych. Philipp Herzog	420-3723	220
Dr. Tim Kaiser	420-3719	219
Dr. Heino Mohrmann	420-3768	209
Dr. Jan Richter	420-3798	110
Dr. Janine Wirkner	420-3791	115
Büro: Sylvia Scholz	420-3716	217

Im Haus Robert-Blum-Straße 13:

### **Lehrstuhl für Gesundheit und Prävention**

Prof. Dr. Silke Schmidt-Schuchert	420-3810	
Dipl.-Psych. Johannes Fischbach	420-3805	226
Dr. Holger Mühlen	420-3802	112
Dr. Jan Vitera	420-3141	118
Büro: Martina Eberhardt	420-3800	009

### **Juniorprofessur Digital Health**

JProf. Dr. Samuel Tomczyk	420-3806	119
---------------------------	----------	-----

### **Lehrbeauftragte:**

Dipl.-Psych. Friederike Kracht  
Prof. Dr. Marcus Meinzer  
Prof. Dr. Christian Meyer  
Prof. Dr. Thomas Platz  
Prof. Dr. Carsten Spitzer

### **Emeriti:**

Prof. Dr. Alfons Hamm

Hier noch weitere Angaben zum Institut:

### **Vorsitz des Prüfungsausschusses:**

Prof. Dr. Rainer Reizenzein	420-3770	214
-----------------------------	----------	-----

### **Fachstudienberatung:**

PD Dr. Anette Hiemisch	420-3764	204
------------------------	----------	-----

### **Anschrift des Instituts:**

Franz-Mehring-Straße 47, 17487 Greifswald  
Fax: 03834 420-3763, E-Mail: [psychologie@uni-greifswald.de](mailto:psychologie@uni-greifswald.de)

### **Web-Adresse des Instituts**

<https://psychologie.uni-greifswald.de>

Die Webseiten zu den Lehrveranstaltungen finden Sie unter

<http://moodle-web.uni-greifswald.de/moodle>